



Pressemitteilung

Bonn, 04. September 2024
Seite 1 von 3

Henning Hahn
Stellv. Pressesprecher

HAUSANSCHRIFT
Provinzialstraße 93, 53127 Bonn

POSTANSCHRIFT
Postfach 1867, 53008 Bonn

TEL +49 (0)228 99550-1112
FAX +49 (0)228 99550-1020

pressestelle@bbk.bund.de
www.bbk.bund.de

Bundesweiter Warntag 2024: Bund, Länder und Kommunen erproben ihre Warnsysteme für Krisen- und Katastrophenfälle, Presse-Statement von BBK-Präsident Tiesler am 12.09.

Am 12. September 2024 findet zum vierten Mal eine bundesweite Erprobung der vorhandenen Warnsysteme statt, um mögliche Verbesserungspotentiale zu identifizieren.

Probewarnung gegen 11 Uhr

Gegen 11 Uhr löst das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) über das Modulare Warnsystem des Bundes (MoWaS) eine Probewarnung aus. Diese wird an alle angeschlossenen Warnmultiplikatoren, zum Beispiel Rundfunk- und Fernsehsender sowie App-Server geschickt. Die Warnmultiplikatoren versenden die Probewarnung an verschiedene Warnmittel, darunter Cell Broadcast, Warn-Apps wie die vom BBK betriebene Warn-App NINA, Radio und insgesamt circa 7.900 digitale Anzeigetafeln. Diese transportieren die Warnung an die Bevölkerung.

Alle Landkreise und Kommunen, die am Warntag teilnehmen, entscheiden selbst, ob sie zeitgleich auch ihre verfügbaren kommunalen Warnmittel wie Sirenen und Lautsprecherwagen auslösen.

Gegen 11.45 Uhr erfolgt über die Warnmittel und Endgeräte eine Entwarnung. Über Cell Broadcast wird aktuell noch keine Entwarnung versendet.

BBK-Präsident Ralph Tiesler: *„Angesichts der sehr guten Ergebnisse von 2023 schaue ich voller Zuversicht auf den Bundesweiten Warntag 2024! Das heißt aber nicht, dass wir nicht besser werden*





Bonn, 04. September 2024

Seite 2 von 2

wollen oder uns entspannt zurücklehnen könnten. Wir haben den Warntag bewusst als Stresstest angelegt, um die Warnsysteme, die im Alltag störungsfrei laufen, auf Herz und Nieren zu prüfen und auch zu schauen, ob wir potentielle Schwachstellen, die wir in der Vergangenheit identifiziert haben, abstellen konnten. Dafür sind wir auf die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Wir bitten daher auch in diesem Jahr wieder so viele Menschen wie möglich, sich an der anschließenden Umfrage zu beteiligen und ihre Erfahrungen mit uns zu teilen. So können wir die Warnung gemeinsam besser machen.“

Umfrage startet mit Auslösung der Probewarnung

Über eine Online-Umfrage können Bürgerinnen und Bürger ab 11 Uhr am Bundesweiten Warntag ihre Erfahrungen hinsichtlich der verschiedenen Warnkanäle teilen. Die Umfrage läuft bis zum 19. September 2024. Mit ihrem Feedback helfen teilnehmende Bürgerinnen und Bürger dabei, die Warnabläufe in Deutschland aktiv zu verbessern.

Die Teilnahme an der Umfrage wird am 12.09.2024 ab 11 Uhr online unter www.warntag-umfrage.de möglich sein.

Die Umfrageergebnisse werden wissenschaftlich ausgewertet. Gemeinsam mit der technischen Analyse des Warntages 2024 sind sie die Basis für die Vorbereitungen zum fünften Bundesweiten Warntag am 11. September 2025.

Bund und Länder bereiten den jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September stattfindenden Bundesweiten Warntag in Abstimmung mit der kommunalen Ebene gemeinsam vor. Zuständig sind auf Bundesebene das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), auf der Ebene der Länder die jeweiligen Innenministerien und auf der Ebene der Kommunen in der Regel die für den Katastrophenschutz zuständigen Behörden.

Live-Statement von BBK-Präsident Ralph Tiesler am 12.09. 14 Uhr

BBK-Präsident Ralph Tiesler wird am Warntag um 14 Uhr ein kurzes Live-Statement mit ersten Eindrücken vom Warntag geben. Bei Interesse für Ihre Berichterstattung berücksichtigen Sie bitte die Hinweise auf der folgenden Seite.



Bonn, 04. September 2024

Seite 3 von 2

Pressestatement Bundesweiter Warntag 2024

Am Donnerstag, d. 12. September, werden von Bund und Ländern gegen 11 Uhr bundesweit die Warnmittel erprobt.

Der Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), Ralph Tiesler, gibt dazu ein kurzes Statement für Bild- und Ton-Medien mit den ersten Erkenntnissen aus Sicht des BBK zum Verlauf der Probewarnung.

Wann? Donnerstag, 12. September 2024, 14-14.30 Uhr

Wo? BBK, Provinzialstraße 93, 53127 Bonn

Wir möchten Sie bitten, sich bis **Dienstag, 10. September, um 16 Uhr** unter pressestelle@bbk.bund.de anzumelden. Für die Akkreditierung benötigen wir die Namen der teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen sowie das Medium.

Organisatorischer Hinweis: Wegen beschränkter räumlicher Kapazitäten können wir höchstens 10 Teams empfangen. Die Plätze werden nach dem Windhund-Prinzip vergeben.

Bevor Sie sich morgen auf den Weg machen, warten Sie bitte die Bestätigung durch die Pressestelle ab, dass wir Sie berücksichtigen konnten. Dafür bitten wir um Verständnis.

Im Nachgang der Probewarnung wird das BBK am Warntag auch eine Pressemitteilung zu ersten Erkenntnissen aus Sicht des Bundes veröffentlichen.

Mehr Informationen zum BBK und zur Warnung der Bevölkerung finden Sie unter folgenden Links:

www.bbk.bund.de/warnung

<https://warnung-der-bevoelkerung.de/>

Für Rückfragen steht die Pressestelle des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) unter pressestelle@bbk.bund.de zur Verfügung.